

Neuorientierung während Referendariat?

Beitrag von „Frechdachs“ vom 13. Januar 2025 20:44

[Zitat von linchen732](#)

[Zauberwald Magellan](#)

Könnt ihr rückblickend sagen, welche Aspekte des Lehrerseins sich für euch mit der Zeit gewandelt haben, sodass ihr euren Beruf zunehmend als angenehm empfindet? Und ab wann setzte dies ein?

Für mich ist das Unterrichten das anstrengendste Element, da ich das Gefühl habe, die SuS nehmen mich nicht ernst, tanzen mir auf der Nase rum und hören mir nicht zu. Ermahnungen werden häufig sogar gänzlich ignoriert. Da können die Unterrichtsideen noch so toll sein...es gibt mir leider einfach nichts zurück, wenn ich diese unterrichte.

Häufig höre ich dann, eine Lehrerpersönlichkeit erlernt man nicht, die hat man und zum Lehrer ist man geboren oder eben nicht. Und scheinbar bin ich es nicht...

Das sehe ich anders. Lehrer kann man lernen. Könnte sein, dass es etwas dauert, weil es nicht auswendiglernen ist. Deine beschriebenen Probleme haben viele in den ersten Jahren. Die meisten schaffen es dann doch irgendwann (in Österreich sogar ohne Ref.).

Wie sind deine Leistungen im Ref? Droht ein Durchfallen?

Vielleicht könntest du Schulbuchverlage ins Auge fassen.